

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

# Runde mit der Vespa auf dem Riesenrad

## Günter Schachermayr absolvierte im Wiener Prater Stunt in 65 Metern Höhe

**STEYR.** Dinge, die er kein zweites Mal wiederholen will, gibt es im Leben von Günter Schachermayr schon etliche: Der Steyrer, der mit seiner Vespa schon die Schanze auf den Berg Isel hinauffuhr, klinkte sich am Wochenende mit seinem Motorroller im Wiener Riesenrad ein und fuhr inmitten der Gondeln eine Runde mit.

„Nie wieder, nie wieder!“, rief der Steyrer, nachdem er bei dem Stunt wieder festen Boden unter den Füßen hatte. Eine halbe Stunde lang wurde seine Vespa unter dem Geranzen der Wiener, die sich für eine Fahrt im Prater anstellen und war-



Schachermayr auf dem Riesenrad (ÖÖN)

ten mussten, mit einer Seilvorrichtung an einer Traverse fixiert. Dann nahm Schachermayr auf dem Sitz des Motorroller Platz und ließ sich an eine Sicherheitsleine anseilen.

Für eine volle Umdrehung benutzte er dann das Wahrzeichen im Prater als Mitfahrgelegenheit im Huckepack. Ehefrau Sabine hatte Herzklopfen, „aber er macht nichts, wo er nicht gut gesichert ist.“ „Auf 65 Meter Höhe blies gewaltig der Wind“, berichtete Schachermayr von seinem Ausflug, „das waren gefühlte minus zehn Grad Celsius“. Sehr lästig in luftiger Höhe waren Windböen mit 60 km/h Spitze. Das geglückte Unterfangen, an dem sich die Betreiber des Riesenrades bereitwillig anschlossen, soll nun ins Guinness-Buch der Rekorde kommen. (feh)